

Mai

Central
im Bürgerbräu

Programm 01.05. – 04.06.2025



MANDARIN & COMPAGNIE · KALLOUCHE CINÉMA
PRÄSENTIEREN



TAHAR RAHIM



MONSIEUR AZNAVOUR

DIE STIMME,
DIE GENERATIONEN BEWEGTE



EIN FILM VON MEHDI IDIR UND GRAND CORPS MALADE

BASTIEN BOUILLON MARIE-JULIE BAUP

CHARLIE MOUTONNIER, CELIA PELLEGRINI, HOUSSAM ABOUJAN, JULEN CHOPIN, ... GRAND CORPS MALADE, MEHDI IDIR, ... LEAN TACCHI, ...
Produktion: ...
Schnitt: ...
Musik: ...
Kamera: ...
Drehbuch: ...
Regie: ...



IM KINO

Facebook Twitter YouTube

Liebes Publikum,

die Filme des Monatsprogramms des Kino Central im Bürgerbräu lassen sich grundsätzlich in zwei Arten von Kategorien einteilen: zum einen haben wir Neustarts, die entweder täglich oder mehrere Male in der Woche gespielt werden, z.B. Wes Andersons DER PHÖNIZISCHE MEISTERSTREICH (offizieller Kinostart: 29. Mai). Auch unser gesondert aufgelistetes Kinder- und Jugendfilmprogramm zählt dazu.

Für die aktuellen Filme gibt es meist keine verbindlichen Termine und genauen Uhrzeiten weit im Voraus. Grund: unser Kinoprogramm reagiert von Woche zu Woche – grob gesagt – auf Angebot und Nachfrage. Welcher Film tatsächlich wann gespielt wird, kann meist auf der Webseite oder im Wochenprogramm-Blatt im Kinofoyer wenige Tage vorher eingesehen werden.

Zum anderen gibt es das sogenannte Sonderprogramm mit in der Regel festen Terminen. Hier haben wir es mit Vorstellungen von einzelnen Filmen zu tun, die wir meist ein einziges Mal spielen, oft in Kooperation mit Vereinen und Organisationen.

Neben den alleinstehenden Veranstaltungen finden bei uns auch Sondervorstellungen statt, die in Filmreihen eingebettet sind. Dazu gehören etwa

„Best of Cinema“ (Filmklassiker an jedem ersten Dienstag im Monat) und die „Queer Film Nacht“ (in Würzburg an jedem letzten Montag). Außerdem sind wir besonders stolz auf die Filmreihe „Baby One More Time x Moritz Bar“ mit ikonischen Filmen der 90er und 00er-Jahre. Mit einer gewissen Unregelmäßigkeit laufen auch die Kunst-Dokumentation von „Exhibition on Screen“.

Darüber hinaus bieten wir auch jährlich wiederkehrende Filmreihen an. Parallel zur Zukunftswoche Mainfranken (10.-18. Mai 2025) steuert das Central wieder Screenings von naturbezogenen Dokumentationen bei.

In eine eher musikalische Richtung geht es bei den Filmen zum Mozartfest Würzburg (23.05.-22.06.2025). Ab dem 30. Mai bis Mitte Juni haben wir im Central filmische Beiträge wie LICHT (von 2017, nicht zu verwechseln mit dem neueren Film von Tom Tykwer), Kirill Serebrennikows MADAME TSCHAIKOWSKI und IL BOEMO von 2022. Drei Filme nicht nur für Klassik-Fans!

Die Veranstaltungsreihe „Würzburg Liest ein Buch“ findet hingegen alle zwei Jahre statt. Heuer wird der berühmte Autor Hermann Hesse (1877-1962) geehrt. Mit dem Literaturfest bringen wir

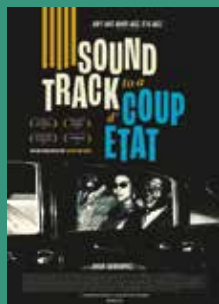
dessen NARZISS UND GOLDMUND dreimal auf die Leinwand. Die 2020er-Verfilmung seines Romans von 1930 von Regisseur Stefan Ruzowitzky zeigen wir am 15. Mai, am 11. Mai mit Einführung von Daniel Osthoff und am 18. Mai mit Tanz-Performance vor dem Film.

Eine hingegen einmalige Filmreihe ist den Feierlichkeiten zum 500. Gedenkjahr des Deutschen Bauernkrieges gewidmet: „Sind wir alle frei – Von Unfreiheiten und Befreiung“ startete bereits im April mit BARBARA und GOTTESKINDER. Im Mai geht es weiter mit COLOSSUS (am 14.05. zu Thema „Unfreiheit durch Technik“) und MARIJA (21.05. zum Thema „Soziale Unfreiheit“). Außerhalb der Reihe zeigen wir zusätzlich am 26. Mai den DEFA-Film THOMAS MÜNTZER – EIN FILM DEUTSCHER GESCHICHTE.

Der Mai hat wieder eine Vielzahl an neuen und besonderen Filmen zu bieten. Was wir aus Platzgründen hier nicht mehr erwähnen konnten, findet sich natürlich weiter hinten im Heft!

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen und beim Entdecken unseres Kinoprogrammes

Soundtrack to a Coup d'Etat



Vereinte Nationen, 1960: Der globale Süden löst ein politisches Erdbeben aus, die Jazzmusiker Abbey Lincoln und Max Roach stürmen den Sicherheitsrat und Nikita Chruschtschow schlägt mit dem Schuh zu. Das US-Außenministerium schaltet sich ein und schickt den Jazz-Botschafter Louis Armstrong in den Kongo, um von dem von der CIA unterstützten Putsch abzulenkten. Regisseur Johan Grimonprez erforscht den Moment, in dem Jazz, Kolonialismus und Spionage aufeinanderprallten, und konstruiert eine historische Achterbahnfahrt, die die politischen Machenschaften hinter der Ermordung des kongolesischen Unabhängigkeitsführers Patrice Lumumba im Jahr 1961 beleuchtet.

Musik spielt in **Soundtrack to a Coup d'Etat** eine zentrale Rolle: Stücke wie „Freedom Day“ von Abbey Lincoln und Max Roach oder andere Aufnahmen aus dieser Zeit – von Miles Davis über John Coltrane bis zu Miriam Makeba und Duke Ellington setzen emotionale Kontrapunkte zu den kalten Machtspielen. Nie zuvor veröffentlichte Interviews wurden speziell für den Film beschafft. Dazu gehören auch die Reden von Patrice Lumumba, die verloren geglaubt, aber im Keller des Africa Museums in Brüssel entdeckt wurden.

B/F/NL 2024
R: Johan Grimonprez
Dokumentarfilm
150 Min., FSK ab 16 J.

OmU Mi 28.05. | 20:00

Anlässlich des Afrika-Festivals



Black Bag

Regie: Steven Soderbergh // **Darsteller:** Michael Fassbender, Cate Blanchett, Tom Burke // **GB** 2024 // 93 Minuten // **FSK** ab 12 J.

George Woodhouse ist ein britischer Elite-Agent. Eines Tages erhält er den höchst brisanten Auftrag, einen Verräter in den eigenen Reihen aufzuspüren, bevor dieser einen verheerenden Computervirus in Umlauf bringen kann. Man übergibt George eine Liste mit fünf verdächtigen Personen: Vier davon sind Freunde und Kollegen – die fünfte ist seine eigene Ehefrau Kathryn St. Jean, die selbst zu den mächtigsten und vertrauenswürdigsten Mitarbeiterinnen der Organisation zählt.



Auf einer Spur aus immer neuen Lügen und Geheimnissen kommt George seinem Ziel Stück für Stück näher – und mit jeder neuen Enthüllung scheint Kathryn weiter ins Visier zu geraten. Je näher er der scheinbar unvermeidlichen Wahrheit kommt, desto mehr muss er sich fragen, auf welcher Seite er steht – auf der seiner Frau oder der seines Landes.

ab 15.05.

„Kaum Action, dafür umso mehr skalpell-scharfe Wortgefechte! Steven Soderbergh ist so ein herausragender Agenten-Thriller gelungen, der nicht nur mit einem hochkarätigen Cast punktet, sondern auch sonst sehr hochklassig aussieht. Nach einigen eher mittelmäßigen Arbeiten präsentiert sich der Meisterregisseur hinter dem Oscar-Abräumer ‚Traffic – Die Macht des Kartells‘ hier endlich wieder in absoluter Topform.“

filmstarts.de



Der Meister und Margarita

Regie: Michael Lockshin // **Darsteller:** August Diehl, Julia Snigir, Jewgeni Zyganow // **RU/HR** 2024 // 157 Minuten // **FSK** ab 12 J.

Moskau in den 1930er-Jahren: Das Werk eines bekannten Schriftstellers wird vom sowjetischen Staat zensiert und die Premiere seines Theaterstücks abgesagt. Inspiriert von seiner Geliebten Margarita, beginnt er mit der Arbeit an einem neuen Roman, in dem er sämtliche Menschen aus seinem realen Leben in satirisch überspitzter Gestalt auftreten lässt. Im Mittelpunkt steht Woland als mystisch-dunkle Macht, die Moskau besucht, um sich an all jenen zu rächen, die für den Ruin des Autors verantwortlich sind. Während der Meister, wie dieser sich fortan nennt, immer tiefer in seine Geschichte eintaucht, vermag er allmählich nicht mehr zwischen Realität und Fiktion zu unterscheiden ...



Der Meister und Margarita von Michael Lockshin mit August Diehl als mysteriöse Teufelsfigur Woland basiert auf dem gleichnamigen Romanklassiker des Schriftstellers Michail Bulgakow, der darin Kritik am sowjetischen Überwachungsapparat übt. Wegen seines unverkennbaren Gegenwartsbezugs ist **Der Meister und Margarita** vielleicht einer der mutigsten Filme überhaupt.

ab 01.05.

„In seiner Literaturverfilmung ‚Meister und Margarita‘ benutzt Michail Lockshin den berühmten, unter der Diktatur Stalins geschriebenen Roman von Mikael Bulgakov als Allegorie und beißende Satire über das zeitgenössische Russland. Eine überbordende, exzentrische, exzessive Verfilmung eines der berühmtesten Romane des 20. Jahrhunderts.“

filmstarts.de



Der phönizische Meisterstreich

Regie: Wes Anderson // **Darsteller:** Benicio Del Toro, Mia Threapleton, Michael Cera // **USA** 2025 // 101 Minuten // **FSK** tba

The Phoenician Scheme

Wes Anderson selbst beschreibt **Der Phönizische Meisterstreich** als düstere Spionagegeschichte, die sich um eine komplizierte Vater-Tochter-Beziehung dreht.

Der abenteuerlustige Millionär Zsa-Zsa Korda ernannt darin seine einzige Tochter, eine Nonne namens Liesl, zu seiner Alleinerbin. Um die Zukunft seines Unternehmens zu sichern, begibt er sich mit Liesl und ihrem Tutor Bjorn auf eine Reise.



ab 29.05.



Der Pinguin meines Lebens

Regie: Peter Cattaneo // **Darsteller:** Steve Coogan, Björn Gustafsson, David Herrero // **GB/E** 2024 // **110** Minuten // **FSK** tba

Die wahre Geschichte einer unwahrscheinlichen Freundschaft The Penguin Lessons

Tom, ein mürrischer Lehrer, durch und durch Engländer, kommt in den 1970er-Jahren nach Buenos Aires, um an einem Jungeninternat Englisch zu unterrichten. Mitten in den Unruhen des Militärputsches sind auch seine Schüler aufsässig und unbelehrbar. Das macht es für Tom nicht leichter.



Doch sein Leben nimmt eine ungeahnte Wendung, als er eines Tages am överschmutzten Strand von Uruguay einem Pinguin das Leben rettet und diesen trotz aller Bemühungen nicht wieder loswird. Der Pinguin zieht auf Toms Terrasse ein, wird ihm ein treuer Freund und für seine Schüler zum Pinguin des Vertrauens. Pinguine sind nämlich nicht nur wahnsinnig niedlich, sondern auch hervorragende Zuhörer ...

seit April im Programm

„Die Geschichte kombiniert charmant Zynismus und Herzenswärme.“

spielfilm.de

„Man kann sich **Der Pinguin meines Lebens**, der vor dem Hintergrund des 1976er-Putsches in Argentinien spielt, sehr gut anschauen, ohne sich allzu sehr an der Brutalität des Militärregimes zu stören. Das macht ihn zu einem echten Wohlfühlfilm.“

filmstarts.de



Die Legende von Ochi

Regie: Isaiah Saxon // **Darsteller:** Helena Zengel, Willem Dafoe, Emily Watson // **USA** 2024 // **96** Minuten // **FSK** ab 6 J.

The Legend Of Ochi

Die eigensinnige Yuri lebt mit ihrem Vater auf einer abgelegenen Insel namens Carpathia. Von klein auf schärft man ihr ein, sich vor den geheimnisvollen Tierwesen der Insel, den Ochi, zu fürchten. Doch als Yuri ein einsames Baby-Ochi findet, kommen ihr Zweifel an der Gefährlichkeit der Wesen. Sie lässt ihr Zuhause hinter sich, um das Ochi zurück zu seiner Familie zu bringen, und erlebt das größte Abenteuer ihres Lebens.



ab 01.05.

„Es ist unglaublich, was hier mit einem Budget von nur etwa zehn Millionen Dollar für eine Schönheit auf die Leinwand gebracht wurde. Isaiah Saxon erzählt in seinem Debüt eine zeitlose Abenteuergeschichte über das Verhältnis des Menschen zur Natur und über Gewalt gegenüber dem Fremden. **Die Legende von Ochi** ist dabei vor allem tricktechnisch eine Augenweide und einer der stärksten Familienfilme der letzten Jahre.“

filmstarts.de



Eine letzte Reise

Regie: Fredrik Wikingsson, Filip Hammar // **Dokumentarfilm** // **S** 2024 // **90** Minuten // **FSK** ab 0 J.

Den sista resan

Als Lars Hammar in Rente geht, fällt er in ein tiefes Loch. Ohne die Anerkennung und Freude, die seine Arbeit als Lehrer und sein Hobby – die geliebte Steptanzgruppe – ihm brachten, findet der 80-jährige Mann sich in einer Depression wieder. Sein Sohn, der Filmemacher und Moderator Filip Hammar, beschließt, dass sich etwas ändern muss, damit sein Vater, gemeinsam mit seiner lebhaften Mutter Tiina, seinen wohlverdienten Ruhestand genießen kann. Gemeinsam mit seinem besten Freund und Regie-Kollegen Fredrik Wikingsson nimmt er Lars mit auf eine nostalgische Reise nach Südfrankreich, an jene Orte, die die Familie früher oft besuchte. Als Lars bei einem Unfall stürzt und ins Krankenhaus muss, droht die Reise schon am ersten Tag zu scheitern. Filip und Fredrik reisen vorerst allein weiter, bis Lars genesen ist und sich ihnen wieder anschließt.



Angelangt in Beaulieu-sur-Mer, dem Küstenstädtchen, das Lars so viel bedeutet hat, beginnt Filip mit Laienschauspieler*innen einige markante Szenen aus den gemeinsamen Urlauben für seinen Vater zu inszenieren. Auf den Spuren der Vergangenheit finden Filip und Lars auf neue Weise zueinander und müssen sich mit der unausweichlichen Wahrheit über das Altern und die Endlichkeit des Lebens auseinandersetzen.

OmU seit April im Programm

„Bewegendes Plädoyer für Selbstbestimmung.“

filmstarts.de



Islands

Regie: Jan-Ole Gerster // **Darsteller:** Sam Riley, Stacy Martin, Jack Farthing // **D** 2025 // **123 Min.** // **FSK** tba

Tom arbeitet als Tennistrainer in einem All-Inclusive-Hotel auf Fuerteventura. Was auf den ersten Blick wie der Traum vom endlosen Sommer wirkt, ist für den ehemaligen Profi längst monotone Routine geworden. Während die Touristen in einem nicht endenden Strom kommen und gehen, spielt er Woche für Woche hunderte Bälle übers Netz und füllt die Leere mit flüchtigen Affären und Alkohol.



Doch dann taucht die geheimnisvolle Anne im Hotel auf. Sie, ihr Mann Dave und ihr siebenjähriger Sohn Anton entsprechen nicht dem Bild der üblichen Pauschaltouristen. Schnell kommt Tom der Familie näher: Er gibt Anton Tennisstunden und lädt sie zu einem Ausflug ein, um ihnen die raue Schönheit der Insel zu zeigen. Am nächsten Tag ist Dave spurlos verschwunden. Ebenso mysteriös wie Daves Verschwinden ist Annes Verhalten, das Tom vor Rätsel stellt. Ein Verdacht keimt in ihm auf.

ab 08.05.

„Nach ‚Oh Boy‘ und ‚Lara‘ lässt Jan-Ole Gersters neuer Film verborgene Sehnsüchte und charakterliche Abgründe in einem trügerischen Urlaubsparadies aufeinanderprallen.“

filmstarts.de



Mein Platz ist hier

Regie: Daniela Porto, Cristiano Bortone // **Darsteller:** Ludovica Martino, Marco Leonardi // **I/D** 2025 // **110 Minuten** // **FSK** tba

Il mio posto è qui

In der ärmlichen Enge ihres Elternhauses wartet die 17-jährige Marta auf die Rückkehr ihres Verlobten Michele aus dem Krieg. Als allein-erziehende Mutter ist sie der Verachtung ihrer Gemeinde ausgesetzt, und als der Krieg vorbei ist und Michele nicht zurückkehrt, wird sie einem älteren Bauern versprochen. Während des Vorbereitungskurses für Ehefrauen des Dorfes schließt sie eine ungewöhnliche Freundschaft mit Lorenzo, dem offen homosexuellen „Hochzeitsplaner“ des Dorfes.



Vor dem konservativen Hintergrund des ländlichen Süditaliens führt Lorenzo sie in eine verborgene Gemeinschaft von schwulen Männern ein und entfacht in Marta das unbezwingbare Verlangen, gesellschaftliche Vorurteile herauszufordern. Im ersten Jahr des Frauenwahlrechts in Italien befindet sich Marta auf ihrer mutigen Reise, ihre Rolle als selbstbewusste Frau zu leben, Barrieren zu durchbrechen und ihren Platz in einer sich verändernden Welt zu finden.

ab 15.05.



Monsieur Aznavour

Regie: Mehdi Idir, Grand Corps Malade // **Darsteller:** Tahar Rahim, Bastien Bouillon, Marie-Julie Baup // **F** 2024 // **134 Minuten** // **FSK** ab 0 J.

Paris in den 1930-er Jahren. Als der kleine Charles für ein paar Münzen an einem Theaterstück mitwirkt, entdeckt er sein Talent für die Bühne und beschließt Sänger zu werden. Die Bedingungen dafür sind denkbar schlecht: Ohne Geld, als Sohn armenischer Einwanderer und mit einer ungewöhnlichen Stimme glaubt niemand an seinen Erfolg.



Von unbändigem Ehrgeiz getrieben, scheut Charles weder Mühe noch Risiko und als die Chanson-Ikone Edith Piaf auf ihn aufmerksam wird, scheint der Ruhm zum Greifen nahe. Doch ist er für seinen Traum bereit, die Menschen zurückzulassen, die er liebt?

ab 22.05.

„Alles in allem ist **Monsieur Aznavour** ein Film, der durch seine Feinfühligkeit, seine schauspielerischen Leistungen und seine aufrichtige Hommage an Aznavours kulturelles Erbe glänzt. Tahar Rahim liefert eine außergewöhnliche Darstellung und fängt gleichzeitig die Zerbrechlichkeit und die Stärke eines Mannes ein, der ständig auf der Suche nach Anerkennung ist. Die Regie, die von technischen Meisterleistungen wie gewagten Plansequenzen geprägt ist, dient dieser intimen Erkundung einer legendären Figur mit Bravour.“

Sortir à Paris



Muxmäuschenstill^x

Regie: Marcus Mittermeier // **Darsteller:** Jan Henrik Stahlberg, Fritz Roth, Wanda Perdelwitz // **D** 2024 // 90 Minuten // **FSK** ab 16 J.

Fortsetzung der kultigen Politsatire „Muxmäuschenstill“:

Mux hat eine Mission: Der selbst ernannte Weltverbesserer will seinen Mitmenschen wieder Ideale und Verantwortungsbewusstsein beibringen – und bläst zum Kampf gegen Fehlertitte aller Art: Big Mux is watching you!



Mit makellos gebügeltem Hemd verfolgt der Saubermann Schwarzfahrer und Schwimmbad-Pinkler, Falschparker und Graffiti-Sprayer. Mux räumt auf in den Straßen Berlins, begleitet von seinem treuen Gehilfen, dem Ex-Langzeitarbeitslosen Gerd, der die Heldentaten mit einer Videokamera dokumentiert. Doch auf seinem Kreuzzug gegen Unrecht und Gleichgültigkeit wird der Westerntaschen-Sheriff bald selbst zum Gesetzesbrecher ...

ab 01.05.

„Unser Eröffnungsfilm ist ein scharfsinniges und mutiges, aber auch augenzwinkerndes Statement zu gesellschaftspolitischen Themen, mit denen wir uns dringend intensiver auseinandersetzen müssen. Der kompromisslose Mockumentary-Stil verleiht der Politsatire eine Authentizität und Direktheit, die das Publikum unmittelbar berührt und gleichzeitig herausfordert.“

Filmfestival Max Ophüls Preis



On Swift Horses

Regie: Daniel Minahan // **Darsteller:** Daisy Edgar-Jones, Jacob Elordi, Will Poulter // **USA** 2025 // 119 Minuten // **FSK** tba

Kalifornien in den 50er-Jahren. Muriel und ihr Mann Lee, der gerade als Soldat aus dem Korea-Krieg zurückgekehrt ist, wollen sich unter der kalifornischen Sonne ein Bilderbuchleben aufbauen. Ihren Traum wollen sie gemeinsam mit Lees Bruder verwirklichen, dem charismatischen Spieler Julius. Doch die unbeschwerte Dreiecksbeziehung endet abrupt, als Julius nach Las Vegas verschwindet.



Dort hält er sich mit Poker und Glücksspiel über Wasser – und trifft auf Henry. Währenddessen fühlt sich Muriel in ihrem kalifornischen Alltag zunehmend gefangen und sehnt sich nach mehr im Leben. Bei heimlichen Pferdewetten hat sie Glück. Doch hält das Leben noch mehr für sie bereit?

Der Film basiert auf dem gleichnamigen Roman von Shannon Pufahl.

voraussichtlich ab 29.05.

„On Swift Horses ist die Art von großem, mitreißendem Liebesdrama, das Hollywood heute einfach nicht mehr produziert. Regisseur Daniel Minahan füllt jede Breitbildeinstellung mit wunderschönen Landschaften und prächtigen Farben und versetzt den Zuschauer in eine Zeit, in der es noch reichlich Platz gab und Amerika voller Möglichkeiten schien.“

The Hollywood Reporter



Oslo Stories: Träume

Regie: Dag Johan Haugerud // **Darsteller:** Ella Øverbye, Ane Dahl Torp, Selome Emnetu // **NO** 2024 // 110 Minuten // **FSK** k. A.

Drommer

Johanne verliebt sich zum ersten Mal, und zwar in ihre Lehrerin. Ihre intensiven Fantasien und Gefühle hält sie schriftlich fest, um sie nicht zu vergessen. Als ihre Mutter und Großmutter die Texte lesen, sind sie zunächst schockiert über den intimen Inhalt, erkennen aber bald das literarische Potenzial. Während sie darüber debattieren, ob sie es veröffentlichen sollen, werden alle drei Frauen mit ihren eigenen unerfüllten Träumen und Sehnsüchten konfrontiert.



Mit den Oslo Stories legt der gefeierte norwegische Filmemacher und Schriftsteller Dag Johan Haugerud sein Meisterwerk vor: eine Filmtrilogie, wie es noch keine gab. „Liebe“, **Träume** und „Sehnsucht“ sind drei jeweils eigenständige Filme mit neuen Figuren und einer unabhängigen Geschichte. Jeder ist ein Ereignis. Alle drei machen süchtig. Getrennt voneinander werfen sie jeweils einen neuen Blick auf die Dinge, die unser Leben bestimmen. Erzählen von Liebe, Sehnsucht und Träumen, hinterfragen Identität, Gender und Sexualität, entwerfen mit faszinierenden Charakteren und klugen Dialogen gewitzt und nahbar Utopien, wie wir auch zusammenleben könnten.

Bei der Berlinale 2025 wurde „Oslo Stories: Träume“ mit dem Goldenen Bären für den besten Film ausgezeichnet.

ab 08.05.

„Träume“ ist ein schillernder, berührender Film, dem das Kunststück gelingt, einerseits stets zugänglich und unkompliziert zu bleiben – und sich doch bis zum Ende ein gewisses Geheimnis zu bewahren. Das ist großes Kino!.“

Filmspiegel Essen 7



Oslo Stories: Sehnsucht

Regie: Dag Johan Haugerud // **Darsteller:** Jan Gunnar Røise, Thorbjørn Harr, Siri Forberg // NO 2024 // 118 Minuten // FSK k. A.

Sex

Zwei befreundete Schornsteinfeger, die in monogamen, heterosexuellen Ehen leben, geraten beide in Situationen, die ihre Ansichten über Sexualität und Geschlechterrollen in Frage stellen. Der eine hat eine sexuelle Begegnung mit einem anderen Mann, ohne dies als Ausdruck von Homosexualität oder Untreue zu betrachten, und bespricht dies anschließend mit seiner Frau. Der andere wird von einem sinnlichen Traum über David Bowie aus der Bahn geworfen.



ab 22.05.

„Ein durch und durch humanistisches Werk, dessen Filmsprache zwischen verschobenem Humor und avantgardistischer Verspieltheit eine ganz eigene Form entwickelt. **Oslo-Stories: Sehnsucht** eröffnet eigentlich die Trilogie über ‚Sex/Träume/Liebe‘, schließt sie in der deutschen Kino-Veröffentlichungsreihenfolge jedoch ab – und ist in jeder Reihenfolge einer der schönsten und klügsten und berührendsten und originellsten Filme, die man derzeit im Kino sehen kann!“

filmstarts.de



Ozean mit David Attenborough

Regie: Toby Nowlan, Keith Scholey, Colin Butfield // **Dokumentarfilm** // GB 2025 // 105 Minuten // FSK o. A.

Ocean with David Attenborough

Mit spektakulären Aufnahmen von Korallenriffen, Seetangwäldern und dem offenen Meer zeigt David Attenborough eindrucksvoll, wie entscheidend ein gesunder Ozean für die Stabilität unseres Planeten und das Überleben allen Lebens ist.



Atemberaubende, packende Aufnahmen fangen die faszinierende Unterwasserwelt ein und machen zugleich die drängenden Probleme sichtbar, mit denen die Ozeane zu kämpfen haben, von zerstörerischen Fangmethoden für Fische bis hin zur Massenbleiche von Korallenriffen. Doch die Botschaft ist optimistisch: Der berühmte Naturforscher erzählt inspirierende Geschichten und betont, dass die Meere sich erholen können – und eine Pracht neu entfalten, die alles übertrifft, was wir jemals gesehen haben.

ab 08.05.



Simply Red: Live in Santiago

Regie: Dan Massie // **Dokumentarfilm** // GB 2025 // 120 Minuten // FSK o. A..

Simply Red: 40th Anniversary Tour

Seit vier Jahrzehnten begeistern Simply Red mit ihrem unverwechselbaren Mix aus Soul, Pop und Jazz ein Millionenpublikum weltweit. Die markante Stimme von Mick Hucknall, die emotionalen Melodien und die kraftvollen Live-Performances haben die Band zu einer der erfolgreichsten britischen Gruppen aller Zeiten gemacht – mit über 60 Millionen verkauften Alben und unzähligen Chart-Hits. Jetzt kommt die atemberaubende Jubiläumsshow auf die große Kinoleinwand, die am 7. und 8. März 2025 in Santiago de Chile aufgezeichnet wurde.



Erleben Sie die Magie eines unvergesslichen Konzertmoments mit einer Setlist voller Klassiker, die Musikgeschichte geschrieben haben, darunter „Stars“, „Something Got Me Started“, „Money's Too Tight to Mention“ und natürlich „Holding Back the Years“. Brillante Bildqualität und kristallklarer Sound sorgen für ein mitreißendes Kinoerlebnis. Als Bonus gibt es exklusive Einblicke hinter die Kulissen mit Frontmann Mick Hucknall.

voraussichtlich ab 15.05.

„Irrwitzig komische Familienkomödie im Stil der ‚Monsieur Claude‘-Reihe, in der schiefgeht, was schiefgehen kann.“
filmdienst



Volveréis

Regie: Jonás Trueba // **Darsteller:** Itsaso Arana, Vito Sanz, Andrés Gertrudix // **F/E** 2025 // **114** Minuten // **FSK** ab 6 J.

Ein fast klassischer Liebesfilm Volveréis

Regisseurin Ale und Schauspieler Alex beschließen nach 15 Jahren Beziehung, getrennte Wege zu gehen. Und das muss gefeiert werden – zumindest, wenn man einem alten Spruch von Ales Vater Glauben schenkt. Der hatte immer behauptet, dass Trennungen und nicht Hochzeiten ein Grund zum Feiern wären. Das enge Umfeld hält die Nachricht allerdings für einen schlechten Scherz. Umso entschlossener ist das Ex-Paar, mit einer Abschiedsparty alle vom Ende ihrer Beziehung zu überzeugen. Vor allem sich selbst.



Die absurde Komödie hinterfragt mit klugem Witz gesellschaftliche Normen und zelebriert die „Schönheit der Trennung“.

ab 01.05.

„So zart wie tiefgründig, so lustig wie ernst ... **Volveréis** entfaltet sich auf der Leinwand auf eine Art und Weise, wie es Filme heute nicht mehr tun. Oder nur sehr wenige. Nur die besten.“

El Mundo

„Ernst und leicht, voller Sehnsucht und Sonne.“

Le Figaro

„Ein herausragender Film, der in seiner scheinbaren Einfachheit unendlich viel im Inneren birgt, eine Komödie, eine Reflexion über das Leben als Paar und eine Liebeserklärung ans Kino.“

El Diario

„Ein Film über das Kino, das Leben und die Liebe, der an die besten Filme von Woody Allen denken lässt.“

Kinótico



Wenn das Licht zerbricht

Regie: Rúnar Rúnarsson // **Darsteller:** Elin Hall, Mikael Kaaber, Katla Njalsdóttir // **IS** 2025 // **80** Minuten // **FSK** ab 12 J.

Ljósbrott

Ein Moment, der alles verändert: Eben noch genoss die Kunststudentin Una mit ihrem neuen Freund Diddi den malerischen Sonnenuntergang an der isländischen Küste und träumte von der Zukunft zu zweit, da wird er bei einem schrecklichen Autounfall plötzlich unerwartet aus ihrem Leben gerissen. Zusammen mit Diddis bestem Freund Gunni und der gemeinsamen Freundesgruppe verlebt sie einen Tag der Erinnerung an einen lieb gewonnenen Menschen.



Auf ihrem Streifzug durch die Kneipen und Straßen im vom langen Polartag in helles Licht getauchten Reykjavik trauert, feiert, streitet und versöhnt sich die Clique. Doch während die Gruppe ein unsichtbares Band knüpft und ineinander neue Kraft sammelt, wird Una von Gewissensbissen geplagt. Noch bevor die Mitternachtssonne erneut hinter dem Horizont versinkt, muss sie sich einer unbequemen Wahrheit stellen und ihrerseits ein lange aufgeschobenes Geständnis machen.

ab 08.05.

„Mit nicht einmal 80 Minuten Länge und seiner nur 24 Stunden umfassenden Geschichte wirkt Rúnar Rúnarssons **Wenn das Licht zerbricht** fast wie eine Vignette. Doch in der Kürze der Zeit gelingt dem isländischen Regisseur mit ausdrucksstarken Bildern und einer subtil spielenden Hauptdarstellerin ein wunderbarer, kleiner Film über den Umgang mit Trauer und dem Verlust der ersten großen Liebe.“

filmstarts.de



Futter vor „Muxmäuschenstill“ FSK ab 0 J.

Der Berberlöwe Stefan Krause hat Hunger, doch das Leben im Zoo ist nicht leicht, und in der Not sind wahre Freunde selten.

„Originell, schwarzhumorig und sehr konsequent zeigt dieser amüsante Trickfilm eine Situation der besonderen Art im Zoo.“ FBW Wiesbaden



Der Schnurrbart vor „Monsieur Aznavour“ FSK ab 0 J.

Die Stadt ist zu klein für diese beiden. Und ihre Schnurrbärte.



Red Heat

Regie: Walter Hill // **Darsteller:** Arnold Schwarzenegger, Jim Belushi, Peter Boyle // **USA** 1988; Wiederaufführung 2025 // **103 Minuten** // **FSK** ab 16 J.

Der hartgesottene Moskauer Drogenfahnder Ivan Danko reist dem sowjetischen Drogenbaron Rostavili in die USA nach, um ihm dort endlich das Handwerk zu legen. In Chicago wird jedoch bei dem Versuch, Rostavili zu stellen, ein amerikanischer Polizist getötet. Der schmierige Art Ridzik, Partner des toten Cops, wird dem Drogenfahnder zur Seite gestellt.



Als Großstadt-Schlitzohr löst er Konflikte bevorzugt mit seiner großen Klappe anstatt mit brachialer Gewalt – ganz im Gegensatz zum wortkargen Kraftprotz Danko, dem zur Erfüllung seines Auftrags jedes Mittel recht ist.

Reihe: Best of Cinema



From Here

Regie: Christina Antonakos-Wallace // **Dokumentarfilm** // **USA/D** 2020 // **103 Minuten** // **FSK** o. A.

Aus dem Epizentrum der heutigen globalen Migrationsdebatten folgt **From Here** vier jungen Menschen, die die Zukunft einer globalen Bürgerschaft repräsentieren. Gefilmt über fast ein Jahrzehnt in zwei der größten Einwanderungsländer der Welt – den USA und Deutschland – fängt **From Here** den Kampf um Zugehörigkeit und Rechte einer internationalen Generation ein, die in einer Ära zunehmenden Nationalismus aufwächst und erwachsen wird.

From Here verwebt die Geschichten von Tania, Sonny, Miman und Akim – Künstler*innen und Aktivist*innen aus Berlin und New York, die im globalen Norden in Familien aus dem globalen Süden aufgewachsen sind. Während sich die USA und Deutschland mit Rassismus, Nationalismus und Kämpfen um nationale Identität auseinandersetzen, befinden sich die Protagonist*innen an der Schwelle zu ihren 30er-Jahren und stehen vor wichtigen Wendepunkten: Sie kämpfen um die Staatsbürgerschaft, gründen Familien und finden Raum für Kreativität. Über ein Jahrzehnt hinweg begleitet der einfühlsame und nuancierte Dokumentarfilm ihr Leben in zwei der größten Einwanderungsländer der Welt und fängt ihr Ringen um Zugehörigkeit in Gesellschaften ein, die ihrer Existenz zunehmend feindlich gegenüberstehen. **From Here** bietet vier verschiedene Visionen von Widerstand und Widerstandsfähigkeit, die nicht nur die Kämpfe einer jungen Generation, sondern auch ihre enorme Stärke zeigen.

Kooperation mit Würzburg Solidarisch

Eintritt frei!



Deep Immersions

120 Minuten // **FSK** ab 0 J.

Vortrag über Apnoetauchen

Ein Atemzug – eine Reise unter die Oberfläche.

Begib dich auf eine faszinierende Reise in die geheimnisvolle Welt unter der Wasseroberfläche. Mit atemberaubenden Aufnahmen und persönlichen Einblicken öffnet dieser Vortrag die Türen zu einer anderen Realität – dorthin, wo die Gesetze des Alltags verschwinden und die Tiefe ihre eigene Magie entfaltet. Erlebe die Ruhe, Schönheit und Intensität des tiefen Blaus und lass dich inspirieren von der Leidenschaft und Hingabe, die es braucht, um in diese fremde Welt vorzudringen. Ein Abend voller beeindruckender Bilder, bewegender Geschichten und der unendlichen Weite des Meeres – packend, inspirierend, unvergesslich. Referentin Kathleen Greubel ist deutsche Rekordhalterin im Freediving, professionelle Sicherungstaucherin und Ausbilderin. Mit einem Atemzug taucht sie bis zu 83 Meter tief und kann über fünf Minuten lang die Luft anhalten.

OmU Di 06.05. | 20:30

Do 08.05. | 20:00

Fr 09.05. | 20:00



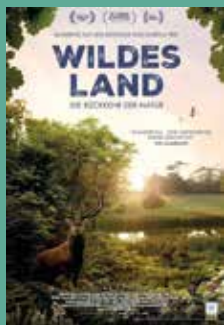
I Am the River, the River Is Me

Regie: Petr Lom // **Dokumentarfilm** // NL/NO/NZ
2024 // 88 Minuten // FSK ab 12 J.

Ich empfinde es als meine Aufgabe, dafür zu sorgen, dass ich das, was mir gegeben wurde, an andere weitergebe. – Ned Tapa (Whanganui)
Der Māori-Flusswächter Ned Tapa nimmt die Filmemacher:innen, internationale Wasservertreter:innen und Aktivist:innen mit auf eine Kanufahrt auf dem Whanganui River in Aotearoa, Neuseeland. Der 320 Kilometer lange Fluss ist der erste weltweit, der als juristische Person anerkannt wurde.



Seit über 150 Jahren kämpfen die Māori leidenschaftlich für den Schutz ihrer heiligen Lebensader. Auf diesem spirituellen Wasserweg teilen die Reisenden Geschichten von Widerstandskraft, Zerstörung und Heilung. Durch den Geist des Flusses als Begleiter und Erzähler reflektiert der Film über indigene Weisheit, die Verbundenheit allen Lebens und die globale Bewegung für die Rechte der Natur. Ein Aufruf, unsere Wertesysteme gegenüber der Natur und der Gemeinschaft zu überdenken – zum Wohle allen zukünftigen Lebens auf der Erde.



Wildes Land

Regie: David Allen // **Dokumentarfilm** // GB 2023 // 78 Minuten // FSK ab 0 J.

Die Rückkehr der Natur

Basierend auf dem gleichnamigen Bestseller von Isabella Tree, erzählt **Wildes Land – Die Rückkehr der Natur** die Geschichte eines jungen Paares, das ganz der Natur vertraut, um die Zukunft ihres heruntergekommenen 400 Jahre alten Landguts zu sichern. Das junge Paar kämpft gegen fest eingefahrene Traditionen und wagt den Schritt, das Schicksal ihrer Farm in die Hände der Natur zu legen.



Sie reißen Zäune ein, um das Land wieder verwildern zu lassen, und vertrauen bei der Regeneration auf einen bunten Mix aus domestizierten und wilden Tieren. Es ist der Beginn eines großen Renaturierungsexperiments, das zu einem der bedeutendsten in Europa wird.



Patrol

Regie: Camilo de Castro, Brad Allgood // **Dokumentarfilm** // Nicaragua/USA 2005 // 83 Minuten // FSK ab 6 J.

Auf Patrouille durch den Regenwald

Durch illegale Viehzucht werden große Teile des Regenwaldes in Nicaragua zerstört. Die indigenen Rama und die afro-stämmigen Kriol durchkämmen gemeinsam mit Undercover-Journalist Christopher Jordan das Naturreservat „Indio Maíz“, um nach illegalen Siedlern zu suchen. Doch diese machen keinen Hehl daraus, dass sie kein Interesse haben, die Abholzung zu stoppen, denn die Nachfrage nach nicaraguanischem Rindfleisch ist groß, vor allem in den USA.



Die Dokumentarfilmer Camilo de Castro Belli und Brad Allgood begleiten den Kampf der Ranger gegen das übermächtige Fleisch-Kartell, das seine Produkte profitabel in westliche Länder exportiert.

OmU Sa 10.05. | 18:00
Sa 17.05. | 18:00

OmU Mo 12.05. | 18:00
So 18.05. | 18:00

OmU Di 13.05. | 18:00
Fr 16.05. | 18:00



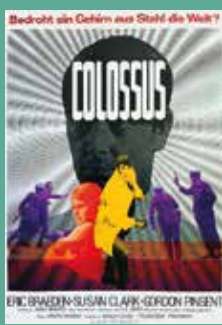
Narziss und Goldmund

Regie: Stefan Ruzowitzky // **Darsteller:** Jannis Niewöhner, Sabin Tambrea, André Hennicke // D 2019 // 119 Minuten // FSK ab 12 J.

Zwei konträre Lebensentwürfe und Charaktere bilden den Kern der Geschichte von Narziss und Goldmund. Da ist auf der einen Seite der asketische und tiefreligiöse Klosterschüler Narziss, auf der anderen Seite der junge, ungestüme Goldmund, der von seinem Vater ins mittelalterliche Kloster Mariabronn gebracht wird. Narziss hat sich den strengen Klosterregeln und dem damit verbundenen entsagungsvollen Leben mit jeder Faser seines Herzens verschrieben und Goldmund versucht zunächst, ihm nachzueifern.



Schnell entwickelt sich eine tiefe Freundschaft zwischen den beiden so unterschiedlichen Jungen. Doch Narziss erkennt, dass Goldmund einen anderen Weg gehen muss: Sein ungestümer, temperamentvoller und lebenslustiger Freund ist für das karge Klosterleben nicht geschaffen und er bestärkt ihn darin, die Abtei zu verlassen. So begibt sich Goldmund auf eine rastlose Wanderschaft.



Colossus

Regie: Joseph Sargent // **Darsteller:** Eric Braeden, Susan Clark, Gordon Pinsent // USA 1970 // 100 Minuten // FSK ab 6 J.

Der dystopische Science-Fiction-Klassiker thematisiert das Problem, inwiefern die Optimierung von Abläufen durch Technik die Gefahr einer totalen Abhängigkeit der Menschheit in sich birgt, die schließlich bis zur (Selbst-)Versklavung reichen kann. In einem Szenario des Kalten Krieges entwickeln amerikanische und sowjetische Wissenschaftler parallel zwei Supercomputer, denen sie die atomare Verteidigung ihrer Länder komplett anvertrauen. Doch die beiden Maschinen entwickeln ein Eigenleben und fordern schließlich die vollständige Kontrolle – und zwar zum Wohle der Menschheit ... Der leistungsstärkste Rechner der Welt, den Elon Musk im September 2024 in Betrieb genommen hat, erhielt seinen Namen nach diesem Film: „Colossus“.



Filmgespräch mit Prof. Carolin Wienrich
Institut Mensch-Computer-Medien,
Universität Würzburg



Marija

Regie: Michael Koch // **Darsteller:** Margarita Breitkreiz, Georg Friedrich, Şahin Eryılmaz // D/CH/F 2016 // 100 Minuten // FSK ab 12 J.

Eine junge Ukrainerin verdingt sich in der Dortmunder Nordstadt als Übersetzerin bei illegalen Geschäften, weil sie eisern an ihrer Vision festhält, einen eigenen Friseursalon zu eröffnen. Der Kontakt zu einem österreichischen Bauunternehmer scheint ihre Träume in greifbare Nähe zu rücken. Dabei wird sie vor moralischen Fragen gestellt, die sie ihrem großen Ziel unterordnet. Das weitgehend mit der Handkamera gefilmte Porträt einer tragischen Kämpferin entwirft in undramatischen Einstellungen das Bild einer rauen Einwandererwelt. Der Debütfilm wird von seiner herausragenden Hauptdarstellerin getragen, die mit minimalem Aufwand das Dilemma ihrer Figur zwischen Selbstbehauptung und Identitätsverlust spürbar macht. (www.filmdienst.de)



Filmgespräch mit Prof. Matthias Flatscher,
Lehrstuhl für Praktische Philosophie,
Universität Würzburg



So 11.05. | 18:00
mit einer Einführung von Daniel Osthoff

Do 15.05. | 20:00

So 18.05. | 16:00
mit einer Tanzperformance vor dem Film

Filmreihe SIND WIR ALLE GLEICH?
Wie um Menschenrechte gerungen wird
Film + Gespräch

In Kooperation mit



Interreligiöser Dialog und
Weltanschauungsfragen
Referat des Bistums Würzburg

Mi 14.05. | 20:00

Mi 21.05. | 20:00



Einhundertvier

Regie: Jonathan Schörnig // **Dokumentarfilm** // D 2023 // 93 Minuten // FSK ab 12 J.

Wie eine Seenotrettung ablaufen kann, übersteigt jegliche Vorstellungskraft. Die Echtzeitdokumentation **Einhundertvier** bringt diese dramatische Situation näher. Der Film zeigt, wie quälend lange es dauert, 104 Personen von einem sinkenden Schlauchboot zu bergen. Mensch für Mensch, Schritt für Schritt wird die Aktion mit mehreren parallelen Kameras begleitet.



Mit dem Auftauchen der Libyschen Küstenwache spitzt sich die Lage zu. Tagelang harren die Geretteten und die Crew auf hoher See aus, da kein Mittelmeerland ihnen erlaubt anzulegen. Erst nach einem schlimmen Sturm erreicht das Schiff einen europäischen Hafen.

Kooperation mit Würzburg KultuS e.V.



Eintritt frei!

Fr 23.05. | 20:00



Michelangelo: Liebe und Tod

Regie: David Bickerstaff // **Dokumentarfilm** // GB 2024 // 91 Minuten // FSK ab 0 J.

Exhibition on Screen
Michelangelo: Love and Death

Michelangelo gilt als einer der bedeutendsten Künstler der italienischen Hochrenaissance, so bedeutend wie außer ihm wohl nur noch Leonardo da Vinci. Um dem zeitgenössischen kunstinteressierten Publikum das Leben und Wirken des Genies Michelangelo näher zu bringen, wirft die Dokumentation **Michelangelo: Liebe und Tod** anhand einer Ausstellung in der National Gallery of London einen neuen Blick auf die Biographie des Künstlers.



Dabei geht es nicht nur um die Beziehung zu seinem Zeitgenossen da Vinci, sondern auch um sein breitgefächertes Betätigungsfeld, das neben der Bildhauerei auch Malerei, Architektur und Poesie umfasste – neben seinem wohl berühmtesten Werk, der David-Statue, die in der Galleria dell'Accademia in Florenz steht, ist er etwa auch für die Deckenmalerei der Sixtinischen Kapelle und zahlreiche Bauwerke verantwortlich.

Matinee

OmU So 25.05. | 11:00



Thomas Müntzer

Regie: Martin Hellberg // **Darsteller:** Wolfgang Stumpf, Wolf Kaiser, Ruth-Maria Kubitschek // DDR 1955 // 134 Minuten // FSK ab 16 J.

Ein Film deutscher Geschichte

Der Film schildert das Schicksal des Pfarrers Thomas Müntzer, der zum Führer und Ideologen der Reformation im Deutschland des 16. Jahrhunderts wird. 1523 kommt er mit seiner Frau Ottilie ins thüringische Allstedt, um eine Pfarrstelle zu übernehmen. Mutig tritt er für die Lehre Luthers ein, aber während dieser sich von den Volksmassen abwendet, wird Müntzer zu deren Sprecher. Er muss nach Süddeutschland fliehen, schließt sich dort den aufständischen Bauern an, aber es zieht ihn wieder nach Thüringen.



In Mühlhausen stößt er zu Heinrich Pfeiffer, mit dem er die Stadt 1525 zum Zentrum der thüringischen Bauernerhebungen macht. Doch es kommt zum Konflikt mit den Bauern und Handwerkern, die nicht begreifen, dass ihre einzelnen Aktionen zu einer großen nationalen Erhebung zusammengeführt werden müssen, um erfolgreich zu sein. Müntzer geht nach Frankenhausen, wo sich ein führerloses Bauernheer versammelt hat. Der Verrat beginnt in den eigenen Reihen. Nach der Niederlage gegen das Fürstenheer wird Müntzer gefangen genommen und hingerichtet.

500 Jahre Bauernkrieg – Anlässlich des historischen Gedenkens an den Bauernkrieg von 1525.

Die Historikerin Frau Dr. Nora Hilgert wird eine kurze Einführung in den DEFA-Film geben und steht im Anschluss für ein Gespräch mit Fragerunde zur Verfügung.

Mo 26.05. | 20:00



Blindgänger

Regie: Kerstin Polte // **Darsteller:** Anne Ratte-Polle, Haley Louise Jones, Bernhard Schütz // **D** 2024 // 95 Minuten // **FSK** tba

Im Zentrum von Hamburg führt der Fund eines Blindgängers aus dem Zweiten Weltkrieg nicht nur zu einer weitreichenden Evakuierung, sondern auch zu einem zwischenmenschlichen Ausnahmezustand. Während unsere Held*innen ihre lang verdrängten Ängste und Traumata konfrontieren müssen, entwickeln sich inmitten des Chaos zarte Begegnungen und Nähe.



Blindgänger ist eine gesellschaftliche Momentaufnahme und ein multiperspektivischer Film, der in aller Zartheit von der Brüchigkeit und der Sehnsucht nach Zugehörigkeit und Verbindung erzählt. Kerstin Poltes Film handelt von Menschen, die straucheln und stürzen, die sich verletzen und es dennoch schaffen, eine Hand auszustrecken und sich – für einen Moment – gegenseitig zu helfen.



Die Farbe Lila

Regie: Steven Spielberg // **Darsteller:** Danny Glover, Whoopi Goldberg, Rae Dawn Chong // **USA** 1986 // 154 Minuten // **FSK** ab 12 J.

The Color Purple

Südstaatendrama, das die sozialen Schwierigkeiten der afroamerikanischen Bevölkerung der USA zu Beginn des 20. Jahrhunderts anhand beispielhafter Figurenschicksale präsentiert. Im Zentrum steht Celie, die bereits als Mädchen von ihrem Vater vergewaltigt wurde und schließlich zwangsweise mit dem benachbarten Farmer Johnson verheiratet worden ist. Die Ehe mit Johnson ist jedoch nicht glücklich, da der Farmer Celie nur zur Arbeit braucht und keine Gefühle für sie hegt.



Die spart er sich für die Sängerin Shug Avery auf, die seine Geliebte ist. Halt findet Celie bei ihrer jüngeren Schwester Nettie, die jedoch fliehen muss, weil sich zuerst ihr eigener Vater und dann Farmer Johnson an sie heranmacht. So bleibt Celie nur noch die Freundschaft zu Shug Avery, die sich trotz der scheinbar widrigen Umstände entwickelt hat. Aber schon bald müssen beide Frauen darüber nachdenken, wie sie ihr Schicksal am besten selbst in die Hand nehmen.

Mit Einführung durch PD Dr. Heike Raphael-Hernandez (Dozentin für Amerikanistik)



Lola rennt

Regie: Tom Tykwer // **Darsteller:** Franka Potente, Moritz Bleibtreu // **D** 1998; Wiederaufführung 2025 // 81 Minuten // **FSK** ab 12 J.

Berlin. Jetzt. Lola und Manni sind Anfang zwanzig und ein Liebespaar. Manni hat sich in letzter Zeit in halbkriminelle Geschichten eingelassen und jobbt als Geldkurier für einen Autoschieber. Doch heute läuft alles schief: Er hat die Geldübergabe komplett vermasselt, weil er auf der Flucht vor Fahrscheinkontrollleuren die Plastiktüte mit dem Geld in der U-Bahn liegen gelassen hat. 100.000 Mark! In 20 Minuten will sein Boss das Geld abholen.



Manni ist verzweifelt. Er weiß nicht, was er tun soll und ruft Lola an. Lolas Hirn rast: 20 Minuten, um 100.000 Mark zu besorgen. Da kommt Lola eine Idee und **Lola rennt** ...

Reihe: Best of Cinema

Di 03.06. | 20:30



mit engl. UT

OmU Di 27.05. | 20:00

Mo 26.05. | 20:30



Madame Tschaikowski

Regie: Kirill Serebrennikov // **Darsteller:** Alyona Mikhailova, Odin Lund Biron, Filipp Avdeyev // **F/RU/CH** 2021 // 149 Minuten // **FSK** o. A.

Pjotr Iljitsch Tschaikowski ist der berühmteste russische Komponist aller Zeiten. Was jedoch kaum jemand weiß: Der gefeierte Musiker führt ein geheimes Doppelleben. Nach außen hin ist er der glückliche Ehemann seiner Gattin Antonina Miliukowa, die er tatsächlich verehrt und deren Gesellschaft er sehr schätzt. Auf der anderen Seite fühlt er sich sexuell jedoch zu seinem eigenen Geschlecht hingezogen.



Als seine Frau eines Tages hinter seine jahrelang geschickt vor ihr verborgene Veranlagung kommt, ist sie in keinster Weise bereit, diese zu akzeptieren. Antonina stellt Pjotr ein Ultimatum und stürzt das Genie damit in eine schwere Sinnkrise. Tschaikowski entscheidet sich, bei ihr zu bleiben, vergräbt sich allerdings vollkommen in seine Musik. Miliukowa droht daraufhin an der unerwiderten Liebe zu ihrem Mann mental zugrunde zu gehen und landet schließlich in einer Psychiatrie ...



Licht

Regie: Barbara Albert // **Darsteller:** Maria Dragus, David Striesow, Lukas Miko // **AT** 2017 // 97 Minuten // **FSK** ab 6 J.

Wien 1777. Die früh erblindete 18-jährige Maria Theresia „Resi“ Paradis ist als Klavier-Wunderkind in der Wiener Gesellschaft bekannt. Nach zahllosen medizinischen Fehlbehandlungen wird sie von ihren ehrgeizigen Eltern dem wegen seiner neuartigen Methoden umstrittenen Arzt Franz Anton Mesmer anvertraut.



Langsam beginnt Resi in dem offenen Haus der Mesmers, zwischen Rokoko und Aufklärung, im Kreise wundersamer Patienten und dem Stubenmädchen Agnes, das erste Mal in ihrem Leben Freiheit zu spüren. Als Resi infolge der Behandlung erste Bilder wahrzunehmen beginnt, bemerkt sie mit Schrecken, dass ihre musikalische Virtuosität verloren geht ...

Frei nach dem Roman „Am Anfang war die Nacht Musik“ von Alissa Walser und nach einer historischen Begebenheit.



Il Boemo

Regie: Petr Václav // **Darsteller:** Vojtěch Dyk, Barbara Ronchi, Elena Radonicich // **CZ/I/SK** 2022 // 140 Minuten // **FSK** o. A.

Statt in die Fußstapfen seines Vaters zu treten und Müller zu werden, zieht es den jungen Josef von Prag nach Venedig. Dort avanciert „il Boemo“ („der Böhme“) zu einem der produktivsten Opernkomponisten seiner Zeit, steigt in die höchsten Kreise der Gesellschaft auf und freundet sich mit Mozart an ... doch der Erfolg währt nicht ewig.



Mit seinem Historiendrama setzt der Regisseur Petr Václav dem in Vergessenheit geratenen böhmischen Komponisten Josef Mysliveček (1731–1781) ein opulentes filmisches Denkmal.

OmU Fr 30.05. | 17:45
So 08.06. | 17:45
Do 12.06. | 17:45

Sa 31.05. | 17:45
Mi 04.06. | 17:45
So 15.06. | 17:45

OmU So 01.06. | 17:45
Do 05.06. | 17:45
Mi 11.06. | 17:45

Tickets kosten 9,50 Euro (normal) oder 8,50 Euro (ermäßigt).

In Kooperation mit





Bambi

Regie: Michel Fessler // **Realfilm** // F 2024 // 78 Minuten // FSK ab 0 J.

Eine Lebensgeschichte aus dem Wald

Umgeben von seiner Mutter und den Tieren des Waldes entdeckt Bambi die Welt der Bäume und ihre Geheimnisse. Tag für Tag lernt er von seiner Mutter, Stärke und Mut zu entwickeln. Doch als der Herbst naht, reißt ein jäher Schicksalsschlag sie auseinander. Von nun an muss Bambi allein bestehen, sich seinen Platz in der Welt erkämpfen. Dabei findet er nicht nur seine Jugendfreundin Faline, sondern trifft schließlich auch auf seinen imposanten, schweigsamen Vater – einen majestätischen Hirsch.



In Michel Fesslers („Die Reise der Pinguine“) visionärer Neuinterpretation der Geschichte erwacht Bambi jetzt zu realem, nicht animiertem Leben. Eng an Felix Saltens Romanvorlage „Bambi – eine Lebensgeschichte aus dem Wald“ orientiert und mit aufwendig eingefangenen, atemberaubenden Bildern der echten gefiederten, bepelzten und geschuppten Waldbewohner von Kameramann Patrick Wack, erzählt diese Realverfilmung die Abenteuer seines Heranwachsens.



Ein Minecraft Film

Regie: Jared Hess // **Darsteller:** Jack Black, Jason Momoa, Danielle Brooks // USA 2025 // 101 Minuten // FSK ab 12 J.

Willkommen in der Welt von Minecraft, in der Kreativität nicht nur beim Gestalten hilfreich ist, sondern sogar überlebenswichtig! Die vier Außenseiter Garrett „The Garbage Man“ Garrison, Henry, Natalie und Dawn schlagen sich mit ganz gewöhnlichen Problemen herum. Doch eines Tages werden sie durch ein geheimnisvolles Portal in die Oberwelt hineingesogen: ein bizarres, würfelförmiges Wunderland, das durch ihre Fantasie gedeiht.



Um wieder zurück nach Hause zu gelangen, müssen sie diese Welt überwinden – und sich gegen bössartige Wesen wie Piglins und Zombies zur Wehr setzen. Unerwartete Unterstützung erhalten sie auf ihrer fantastischen Suche von Steve, einem erfahrenen „Crafter“. Ihr gemeinsames Abenteuer stellt die fünf Gefährten vor die Herausforderung, Mut zu beweisen und sich auf die kreativen Qualitäten zu besinnen, die jeden Einzelnen von ihnen ausmachen – denn genau diese Eigenschaften brauchen sie, um auch in der realen Welt erfolgreich zu sein.



Peppa und das neue Baby

Regie: Marc Webb // **Trickfilm** // GB 2025 // 61 Minuten // FSK o. A.

Das Kino-Erlebnis

Peppa Wutz und ihre Familie bereiten sich auf ihr bislang größtes Abenteuer vor – die Ankunft eines neuen Babys! Perfekter Anlass also, um das Haus zu renovieren, ein neues Auto zu suchen und gemeinsam unvergessliche Momente zu erleben. Dieses besondere einstündige Kino-Erlebnis markiert den Beginn einer neuen Peppa-Wutz-Ära voller Lacher, rührender Augenblicke und jeder Menge Spaß. Mit dabei sind zehn neue, lustige Folgen sowie sechs brandneue Songs und Musikvideos, bei denen Kinder mit Peppa, Schorsch und ihren Freunden mitsingen und mittanzen können



das ODER dass?
gleichstark ODER
gleich stark?
Reflektion ODER
Reflexion?

**Wir optimieren Ihre
Abschlussarbeit!**

Bachelor-Thesis, Diplomarbeit, Dissertation, Zulassungsarbeit, Master-Thesis ...

... Wir unterstützen Sie gerne bei diesen und anderen Abschlussarbeiten.

- Wir übernehmen Lektorat und Korrektur kompetent, zuverlässig & zu günstigen Studentenpreisen.
- Blitzlektorat ist binnen 48 Std. nach individueller Absprache möglich.
- Weitere Leistungen (z.B. englisches Korrektur/Lektorat) auf Anfrage.

Kontaktieren Sie uns telefonisch oder per Mail!



Dr. Ursula Ruppert | Tel. 0931 51847
www.deutsches-lektorenbuero.de
info@deutsches-lektorenbuero.de



Grüße vom Mars

Regie: Sarah Winkenstette // **Darsteller:** Eva Löbau, Michael Wittenborn, Theo Kretschmer // **D** 2024 // 84 Minuten // **FSK** ab 6 J.

Tom ist zehn und anders als die anderen Kinder. Er mag keine Veränderungen, keine Dinge, die rot sind, und alles Laute wird ihm rasch zu viel. Sein Spezialgebiet ist der Weltraum. Am liebsten läuft er in seinem Astronautenanzug herum, in schwierigen Situationen gerne auch mit Helm. Als seine Mutter überraschend nach China muss, soll Tom für sechs Wochen mit den Geschwistern Nina (15) und Elmar (13) zu Oma und Opa aufs Land nach Lunau ziehen. Für Tom eine Katastrophe.



Damit er es aber trotzdem schafft, schenkt seine Mutter ihm ein Logbuch und schlägt vor, die Reise zu den Großeltern als Probe-Marsmission zu sehen. Toms größter Wunsch ist es nämlich, eines Tages der erste Mensch zu sein, der dort hin fliegt. „Wenn du Oma und Opa schaffst“, versichert ihm seine Mutter, „dann schaffst du auf jeden Fall auch den Mars.“ Und so ernennt Tom kurzerhand seine dauerhaft telefonierende Schwester Nina zur Funkerin und den hyperaktiven Elmar zum Ersten Offizier. Gemeinsam mit seiner Crew versucht er, den Planeten Lunau zu erkunden und Oma und Opa zu verstehen, die nach vollkommen eigenen Regeln zu leben scheinen.

Nach der gleichnamigen Buchvorlage von Sebastian Grusnick und Thomas Möller.



Lars ist LOL

Regie: Eirik Sæter Stordahl // **Darsteller:** Lilly Winger Schmidt, Adrian Øverjordet Vestnes, Norah Lulu Ali-Amofo // **NO** 2023 // 89 Minuten // **FSK** ab 6 J.

Amanda sieht dem neuen Schuljahr gespannt entgegen – bis sie die Aufgabe erhält, sich um Lars, den neuen Mitschüler mit Down-Syndrom, zu kümmern. Während die Klasse ihn entweder verspottet oder bemitleidet, entwickelt sich zwischen den beiden eine unerwartete Freundschaft.



Doch aus Angst vor den Reaktionen der anderen, insbesondere vor Adam, in den sie heimlich verliebt ist, hält Amanda ihre Verbindung zu Lars geheim. Als ein gemeiner Blog ihn öffentlich bloßstellt und schließlich auch Amanda ins Visier gerät, steht sie vor einer entscheidenden Frage: Hat sie den Mut, offen zu ihrer Freundschaft zu stehen?

Kurzfilme



Die Naturbrille
vor „Oslo Stories: Träume“
FSK ab 0 J.

Ein Film über einen Mann, der sich mithilfe einer Brille einen schöneren Tag ersehnt.



Die Navigatour
vor „Der phönizische Meisterstreich“
FSK ab 0 J.

Carl Friedrich Gauß ist einer der größten Mathematiker und Physiker, die es jemals gab. Ohne seine Forschung wäre moderne Navigation mit GPS unmöglich und wir würden wie verloren vorwärts und rückwärts in Zeit und Raum irrlichtern.



**Weil Kultur
uns alle inspiriert.**

**Wir setzen uns für all das ein,
was in unserer Region wichtig ist.
Für die Wirtschaft, für den Sport
sowie für soziale und kulturelle
Projekte hier vor Ort.**

Ihr Verein/Ihre gemeinnützige Organisation
benötigt finanzielle Unterstützung für ein
Projekt? Jetzt Förderung anfragen unter
www.sparkasse-mainfranken.de/foerderung

Weil's um mehr als Geld geht.


Sparkasse
Mainfranken
Würzburg



**WVV
ENERGIE**

100% WÜRZBURG.

**100%
VOR ORT.**

**Wir sind Ihr Energiepartner
in der Region - 100 % für Sie da.**

wvv.de/energie

Rainbow

Ausgezeichnete **Herzblut**projekte.

Wir suchen Verstärkung.
Komm in unser Team!





CENTRAL IM BÜRGERBRÄU
 betrieben von der Programmkino
 Würzburg eG,
 Frankfurter Str. 87, 97082 Würzburg,
 Amtsgericht Würzburg GnR 253
 vertreten durch den Vorstand:
 info@central-bb.de
 Peter Grethler, Vorstandsvorsitzender
 Dr. Marlene Kuch
 Jürgen Penka
 Vorsitzender des Aufsichtsrates:
 Dr. Jochen Hofmann-Hoeppe
 Geschäftsführer: Marc Velinsky
 <marc.velinsky@central-bb.de>
 Kinoleitung: Suriya Rattanasamay
 <kino@central-bb.de>
 Kino- und Programmheftwerbung:
 Gisela Pfannes <gisela.pfannes@central-bb.de>

Central im Bürgerbräu
 www.central-bb.de
 Frankfurter Str. 87
 97082 Würzburg
 info@central-bb.de
 Tel.: 0931 78 011 055
 Fax.: 0931 78 011 056

Öffnungszeiten:
 jeweils 30 Minuten vor Programmbeginn.

Reservierung:
 www.central-bb.de
 Tel.: 0931 78 011 057

Programmansage: 0931 78 012 660.
 Rollstuhlfahrer: Das Kino ist barrierefrei.

Kartenpreise:

Regulärer Ticketpreis: Mo bis Mi ganztägig: 9,30 €
 Do bis So nachmittags: 9,30 € / abends: 9,80 €
1 € Ermäßigung auf den regulären Ticketpreis (mit entsprechendem Nachweis) für:
 Schüler*innen, Student*innen, Azubis, Arbeitssuchende, Rentner*innen, Menschen mit Behinderung (ab GdB 50), Inhaber*innen der Ehrenamtskarte, Inhaber*innen des Gildepasses.
Schüler*innen-, Student*innen-, Azubi-Tag:
 Dienstag und Mittwoch: 7,30 €
Senior*innentag: Mo bis Fr nachmittags: 7,30 €
Familienvorstellungen (für Kinder- und Jugendfilme): 5,80 €
Gruppen: Grundpreis: ab 6,80 € p. P. ab einer Gruppe von 10 Personen (der Endpreis pro Ticket richtet sich nach der Besuchszeit und Länge des Films)
Überlängenzuschläge:
 120 bis 150 Min.: +1,00 € / 150 bis 180 Min.: +1,50 €
 ab 180 Minuten: +2,00 € / ab 210 Min.: 2,50 €

Abweichungen von den Angaben in diesem Programm versuchen wir zu vermeiden, müssen sie uns in Einzelfällen jedoch vorbehalten.

 **Goldener Bär**
75^e Internationale
Filmfestspiele
Berlin

OSLO STORIES:

LIEBE

TRÄUME

SEHNSUCHT

»Einfühlsam und zart«

SÜDDEUTSCHE ZEITUNG

»Großes Kino«

FILMSTARTS

AB 8. MAI IM KINO

OSLO STORIES:

LIEBE

TRÄUME

SEHNSUCHT

 **74^e** Internationale
Filmfestspiele
Berlin
Panorama

AB 22. MAI IM KINO

»Provokativ und unterhaltsam«

THE HOLLYWOOD REPORTER

EINE TRILOGIE VON **DAG JOHAN HAUGERUD**

arthaus

Norsk
Filminstitut

Nordisk
Film & TV Fond

Oslo
Film Fest

viaplay GROUP

M T L Y S

W appeal

Co-funded by the
Creative Europe 2014-2020 Programme
of the European Union

DIE FILMAGENTINNEN

poty film

Adlon Film

oslostories-film.com  oslostories  oslostories.film